



## Lukas 7,1-10

### Leichte Sprache

#### Jesus macht den Diener von einem Haupt-mann gesund.

Es war einmal ein Haupt-mann.

Der Haupt-mann hatte viele Soldaten.

Und einen Diener.

Der Diener war ein guter Diener.

Der Haupt-mann war froh über den guten Diener.

Der Diener war schwer krank.

Und lag im Sterben.

Der Haupt-mann schickte Leute zu Jesus.

Die Leute sollten Jesus holen.

Jesus soll den Diener wieder gesund machen.

Jesus ging mit den Leuten mit.

Jesus war fast bei dem Haus von dem Haupt-mann angekommen.

Da schickte der Haupt-mann seine Freunde zu Jesus.

Die Freunde sollten sagen:

Jesus, du brauchst nicht bis in das Haus kommen.

Du kannst einfach sagen:

– Diener, werde gesund.

Dann wird der Diener gesund.

Der Haupt-mann macht das auch so.





Der Haupt-mann sagt zu den Soldaten:

- Kommt her.

Dann kommen die Soldaten.

Oder:

- Geht weg.

Dann gehen die Soldaten weg.

Oder:

- Tut das.

Dann tun die Soldaten das.

Jesus staunte über den Haupt-mann.

Jesus sagte zu den Leuten:

Der Haupt-mann glaubt wirklich fest, dass der Diener gesund wird.

Das habe ich noch nie erlebt.

Die Freunde von dem Haupt-mann schauten nach, wie es dem Diener geht.

Da war der Diener gesund.





## Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

*Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.*

*Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.*

*Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.*

*Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.*

### Hinweise speziell zu Lukas 7,1-10

Der Text schließt sich unmittelbar an das Ende der so genannten Feldrede des Lukasevangeliums (Lukas 6,20–49) an und erzählt die wundersame Heilung des Dieners eines Hauptmanns in Kafarnaum. Die Vorlage ist schlüssig und verständlich erzählt, so dass die Übertragung in Leichte Sprache ihr im Wesentlichen folgen kann. Lediglich einige Erzählzüge und Elemente, die für die zentrale Aussage des Textes nicht unbedingt notwendig sind, werden der Verständlichkeit und Klarheit halber weggelassen: So der einleitende Vers mit der Überleitung von der vorausgehenden Feldrede zum Beginn der Wundergeschichte (V. 1), die Nennung des Ortes Kafarnaum (V. 1) sowie die offenbar enge Beziehung des Hauptmanns zur Synagogengemeinde (V. 3–5). Auch die Darstellung des heidnischen Hauptmanns als Vorbild für Israel (V. 9) wird in der Übertragung bewusst weggelassen, da die damit verbundene Thematik eine ausführliche Exformation nötig machen würde. Der Text in Leichter Sprache konzentriert sich stattdessen auf die positive Aussage über den großen Glauben des Hauptmanns und die in Jesus sichtbar werdende Sorge Gottes für alle, die Hilfe benötigen. Hier kann auch die Katechese ansetzen.

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

[https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c\\_jahreskreis.09\\_e\\_lk.7.pdf](https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c_jahreskreis.09_e_lk.7.pdf)

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





---

## Lukas 7,1-10

### Einheitsübersetzung

<sup>1</sup> Nachdem Jesus alle seine Worte dem Volk zu Gehör gebracht hatte, ging er nach Kafarnaum.

<sup>2</sup> Ein Hauptmann hatte einen Diener, den er sehr schätzte, der war krank und lag im Sterben.

<sup>3</sup> Als der Hauptmann aber von Jesus hörte, schickte er jüdische Älteste zu ihm mit der Bitte, zu kommen und seinen Diener zu retten.

<sup>4</sup> Sie gingen zu Jesus und baten ihn inständig. Sie sagten: Er verdient es, dass du seine Bitte erfüllst;

<sup>5</sup> denn er liebt unser Volk und hat uns die Synagoge gebaut.

<sup>6</sup> Da ging Jesus mit ihnen. Als er nicht mehr weit von dem Haus entfernt war, schickte der Hauptmann Freunde und ließ ihm sagen: Herr, bemühe dich nicht! Denn ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach einkehrst.

<sup>7</sup> Deshalb habe ich mich selbst auch nicht für würdig gehalten, zu dir zu kommen. Aber sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund.

<sup>8</sup> Denn auch ich muss Befehlen gehorchen und ich habe selbst Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem: Geh!, so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er, und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es.

<sup>9</sup> Jesus war erstaunt über ihn, als er das hörte. Und er wandte sich um und sagte zu den Leuten, die ihm folgten: Ich sage euch: Einen solchen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden.

<sup>10</sup> Und als jene, die der Hauptmann geschickt hatte, in das Haus zurückkehrten, stellten sie fest, dass der Diener gesund war.

